

**RS OGH 1958/7/9 1Ob257/58,
8Ob20/68, 8Ob100/72, 7Ob700/79,
1Ob2054/96g, 1Ob2115/96b,
7Ob225/02t, 7Ob**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.07.1958

Norm

ZPO §261 Abs6

Rechtssatz

Ein bedingter Überweisungsantrag kann als unzulässige Prozeßhandlung nicht die im§ 261 Abs 6 ZPO vorgesehenen Rechtsfolgen auslösen und ist so zu behandeln, als sei er nicht gestellt worden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 257/58
Entscheidungstext OGH 09.07.1958 1 Ob 257/58
Veröff: EvBl 1958/278 S 469
- 8 Ob 20/68
Entscheidungstext OGH 30.01.1968 8 Ob 20/68
Veröff: EvBl 1968/307 S 495
- 8 Ob 100/72
Entscheidungstext OGH 13.06.1972 8 Ob 100/72
- 7 Ob 700/79
Entscheidungstext OGH 04.10.1979 7 Ob 700/79
Beisatz: Nur für den Fall der Rechtskraft der Unzuständigkeitsentscheidung gestellter Überweisungsantrag. (T1)
- 1 Ob 2054/96g
Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2054/96g
Auch; Beisatz: Der Überweisungsantrag ist seinem Inhalt nach ein Eventualantrag, der allerdings, sieht man von der Voraussetzung des Ausspruchs der Unzuständigkeit durch das angerufene Gericht ab, nicht weiter bedingt sein darf. (T2)
- 1 Ob 2115/96b
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2115/96b
- 7 Ob 225/02t
Entscheidungstext OGH 13.11.2002 7 Ob 225/02t
Auch; Beis wie T1
- 7 Ob 156/04y
Entscheidungstext OGH 06.07.2004 7 Ob 156/04y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0040186

Dokumentnummer

JJR_19580709_OGH0002_0010OB00257_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at